P R I N C E - FunkyPurpleAssoziationen

von Elisabeth Weilenmann
Regie: Elisabeth Weilenmann
Produktion: ORF/HR 2026, 55 Minuten

"Es gibt viele Könige. Aber nur einen Prince", sagte die bekannte Sängerin Alicia Keys in ihrer Laudatio auf Prince, als dieser 2004 in die Rock & Roll Hall of Fame aufgenommen wurde. In dem Hörspiel zum 10. Todestag von Prince nähert sich Elisabeth Weilenmann assoziativ diesem Ausnahmekünstler und erzählt dabei zugleich die Geschichte einer Bewunderin.

Ausgehend von Prince' Geburt 1958 in Minneapolis entfaltet sich in dem Hörspiel 'P R I N C E - FunkyPurpleAssoziationen' ein vielschichtiges Klangporträt eines Menschen, der als Ikone, als Hymnenmacher, als musikalischer Universalist bezeichnet wurde - seine Kindheit zwischen Jazz und Gewalt, seine religiöse Prägung, seine radikale künstlerische Eigenständigkeit, sein Kampf um musikalische Selbstbestimmung, seine Einsamkeit werden thematisiert. Songs wie 'Purple Rain', 'Kiss', 'Sometimes It Snows in April', 'Baltimore' oder 'Nothing Compares 2 U' werden zu Wegmarken eines Lebenswerks - und zu Spiegeln einer Biografie. Denn die Protagonistin dieses Stückes wuchs als jüngstes Kind einer Bauernfamilie in Österreich auf und entdeckte den Musiker in den 1980er-Jahren - zunächst über Pretty Woman, später über Purple Rain. Prince wurde zum Soundtrack ihrer Jugend, ihrer ersten Liebe, ihrer Rebellion, ihrer Verluste. Seine Musik begleitete sie durch Einsamkeit, Mutterschaft, Fehlgeburten, spirituelle Fragen und den Versuch, gesehen zu werden.

Die Sendung erzählt nicht chronologisch, sondern assoziativ - 'funky' im besten Sinne: mit O-Tönen, Songzitaten, Live-Momenten und persönlichen Erinnerungen. Prince erscheint als musikalisches Genie, als Androgynitäts-Ikone, als spirituell Suchender und als Mensch, der mit Widersprüchen lebte. Sein legendärer Auftritt bei der 'Super Bowl Halftime Show' im strömenden Regen, der Bruch mit Warner Bros., sein riesiges Tonstudio 'Paisley Park' als kreatives Refugium - all das bildet den Resonanzraum für eine sehr persönliche Annäherung und Liebeserklärung an einen Künstler, der 'purple Funk' zur Philosophie machte und Musik zur Lebensform.

Alina Fritsch, Oskar Weilenmann, Esther Holloschi